

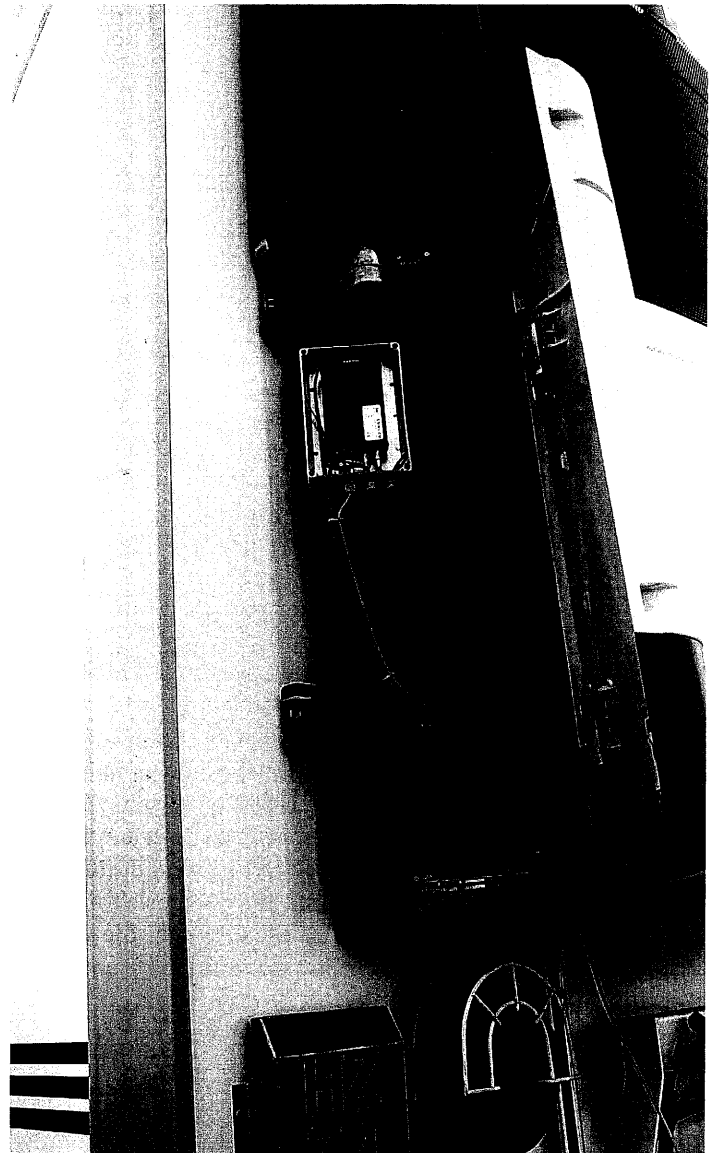
Telematik zur Überwachung der Kühlkette

Der dänische Telematikspezialist Comlog setzt seine Lösungen auch zur lückenlosen Überwachung der Kühlkette ein. Eine Reihe internationaler Partnerunternehmen der Schenker- und Dachser-Netzwerke vertrauen insbesondere in Skandinavien auf deren Systeme.

»In Deutschland erwarten wir aufgrund der Verschärfung der gesetzlichen und versicherungstechnischen Vorschriften eine steigende Nachfrage nach solchen Lösungen – im Moment stehen wir hier erst am Anfang der Entwicklung.« Domenic Breitbart, Market Manager Germany bei der Comlog A/S mit Sitz im dänischen Aabybro, sieht ein enormes Potenzial im Bereich der temperaturgeführten Logistiklösungen. »Aufgrund der unterschiedlichen Vorschriften besteht in vielen anderen Ländern derzeit einfach noch ein wesentlich höherer Handlungsdruck.« Das Inkrafttreten der neuen EU-Hygienevorschriften zum 1. Januar 2006, die unter anderem vorschreiben, dass ein Spediteur auf Verlangen des Verladere den Temperaturnachweis für Lebensmittel entlang einer jederzeit ununterbrochenen Kühlkette erbringen muss, ist bereits ein erster Schritt in diese Richtung.

Kühlkettenüberwachung

Zentrales Element der temperaturgeführten Telematiklösungen der Dänen ist die Blackbox-Lösung ComlogScout. Bei der Kühlkettenüberwachung wird das System entweder direkt im Kühltrailer mit einer eigenen Sensorik installiert oder es wird an ein bereits bestehendes Kühlaggregat des Spediteurs angeschlossen. In den meisten Fällen dockt es dabei an das existierende Datenerfassungsgerät des Herstellers an und liest dessen Daten aus. Über Mobilfunk werden diese Daten an die Zentrale übermittelt und in Berichtsform zur Verfügung gestellt. Ältere Techniken, die auf der Basis von Ausdrucken arbeiten, sind hierfür oft nur unzureichend geeignet. ComlogScout stellt dagegen detaillierte Berichte bezogen auf die einzelnen Trailer aus. Alternativ zu dieser Vorgehensweise ist die Lösung in der Lage, die relevanten Logistikdaten mit Hilfe eigener Temperaturfühler zu erfassen. Dies ist dann nötig, wenn ein Datenerfassungsgerät in den Aggregaten noch nicht installiert ist und der Kunde trotzdem eine lückenlose Dokumentation nachweisen möchte. In diesem Fall ist es jedoch nicht möglich, Frühwarnsystemen zu nutzen, weil kein Sollwertabgleich durchgeführt werden kann. Über angeschlossene Temperatursensoren oder die Technik der Kühlmassage kann im Trailerverkehr die Temperatur der Ladung während eines Transportes erfasst und der Nachweis geführt werden, dass stets optimale Bedingungen geherrscht haben. Die Informationen zu Ortungspunkten und zum Streckenverlauf sind besonders wertvoll, um einen besseren Überblick zu bekommen und weitere Nachweise zu dokumentieren. Seit einigen Wochen ist Comlog Industrie-Mitglied des deutschen Verbandes für temperaturgeführte Logistik, der Transfrigo-route e.V. Durch diese Mitgliedschaft will das Unternehmen sein Engagement in der Kühllogistik noch weiter verstärken.



Das ComlogScout-Gerät mit einem Carrier Kühlaggregat verbunden.

Module im Mittelpunkt auf der Messe

Im Mittelpunkt des diesjährigen Eurocargo-Messeauftritts des dänischen Telematikspezialisten steht die neue flexible Telematiklösung ComlogFlex. Die modular aufgebaute Produktserie ermöglicht einen leichteren Einstieg in professionelle Telematiklösungen – vor allem mittelständische Transport- und Logistikunternehmen mit etwa 10 bis 150 Fahrzeugen sollen von dieser Flexibilität profitieren. Betont wird dabei die außerordentlich hohe Modularität des Systems auf der Fahrzeugseite kombiniert mit einer umfassenden Funktionsauswahl im Leistungsspektrum. Das Unternehmen präsentiert im Rahmen EuroCargo auch den ersten Anwender, der die Neuheit im Praxisbetrieb nutzen wird. Stand D 010